

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n

an der
Großherzoglichen Universität zu Würzburg

für das Sommer - Semester 1807.



W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen an der Universität werden am 6ten April ihren Anfang nehmen.

Herr Bonitas, bey welchem auf dem Intelligenz-Comtoir im sogen. Kürschnershofe nachzufragen ist, wird den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt machen.

Allgemeine Wissenschaften.

A. Philosophische Wissenschaften.

- 1) *Allgemeine academische Encyclopaedie und Methodologie*, mit beständiger Anleitung zur Bücherkenntniß.

Professor FISCHER, zweytägig, von 11—12 Uhr.

- 2) *Metaphysik nach der regressiv-kritischen Methode*.

Professor METZ, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

- 3) *Pragmatische Anthropologie mit Logik*.

Professor RÜCKERT nach Kant, in noch zu bestimmenden Stunden.

- 4) *Naturrecht und Tugendlehre*.

Professor METZ, nach Kant's Schriften, mit Verbesserung ihrer Fehler, und prüfender Rücksicht auf die neuesten Theorien derselben, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

Auch ist Derselbe auf Verlangen zum Vortrage der *Anthropologie* und *Logik* bereit.

Naturrecht.

Professor RÜCKERT, nach Kant.

5) *Pädagogik.*

Professor ANDRES, nach eigenem Entwurfe, öffentlich 3mal in der Woche, in noch zu bestimmender Stunde.

6) *Staatswissenschaft.*

Professor WAGNER, nach seinem Grundrisse der Staatswissenschaft und Politik (Leipzig 1805.) wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

7) *Philosophische Naturwissenschaft.*

Derselbe, nach seinem Buche von der Natur der Dinge (Leipzig, 1803.) wöchentlich 5mal Morgens von 7—8 Uhr.

B. Mathematische und physische Wissenschaften.

1) *Mathematik.*

a) *Ebene und sphärische Trigonometrie und practische Geometrie (Geodäsie).*

Professor MERZ, nach Lorenz und J. Tob. Mayer, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

b) *Mathematisch-physische Geographie.*

Derselbe, nach eigenen Schriften in noch zu bestimmenden Stunden.

Statt dieser Lehre ist Derselbe auch zum Vortrage der Algebra, niederen und höheren Geometrie, Mechanik, und des Infinitesimalcalculs bereit.

c) *Angewandte Mathematik.*

Dr. SCHÖN, Lehrer am Gymnasium, trägt mit besonders

dazu erhaltener Erlaubniss, die angewandte Mathematik nach Schulz kurzen Lehrbegriffe der mechanischen, optischen und astronomischen Wissenschaften in noch zu bestimmenden Stunden vor.

2) *Theoretische und practische Physik.*

Professor SORG, nach Tob. Mayer's Anfangsgründen der Naturlehre, von 11—12 Uhr.

3) *Physik in Verbindung mit Chemie.*

Professor PICKEL wird zur gründlichen Demonstration der Naturerscheinungen und Körperwirkungen, beyde Wissenschaften theoretisch und practisch, täglich in noch zu bestimmenden Stunden vortragen.

4) *Meteorologie.*

Professor SORG, öffentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Theoretische Chemie, nebst kritischen Untersuchungen über Winter's Theorie.*

Derselbe, am Montage, Mittwochen und Sonnabende von 5—6 Uhr.

6) *Naturgeschichte.*

a) *Mineralogie.*

Professor VOGELMANN, mit Hinweisung auf die neuesten Mineralsysteme, 5mal von 10—11 Uhr, oder zu einer andern beliebigen Stunde.

Derselbe ist auch erbietig, Vorlesungen über die ökonomische Mineralogie zu halten.

Professor BLANK giebt anschauliche Erklärungen über die im Naturalien-Cabinete befindlichen Mineralien, sowohl in

oryctognostischer als geognostischer Hinsicht, so wie auch über die zoologischen und andere Gegenstände der Natur, in noch zu bestimmenden Morgenstunden.

b) *Botanik.*

Professor HELLER, nach Piepenbring's Lehrbuche der Fundamental-Botanik, 4mal in der Woche, früh von 7—8 Uhr.

Mit diesen Vorlesungen wird Derselbe in der Folge Excursionen in die umliegenden Gegenden verbinden, um seine Zuhörer im Aufsuchen und Bestimmen der einheimischen Pflanzen zu üben.

Oekonomische Pflanzenkunde.

Derselbe, nach Whistling's Handbuche, in noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Geschichte der drey letzten Jahrhunderte.*

Professor FISCHER, 4tägig von 3—4 Uhr.

2) *Allgemeine Länder- und Völkerkunde, mit Hinsicht auf die mannigfaltigen Kulturverhältnisse.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Geschichte der europäischen Staaten.*

Professor MANNERT, nach Meusel, wöchentlich 5 Stunden, von 2—3 Uhr.

4) *Deutsche Geschichte.*

Derselbe, mit besonderer Rücksicht auf die allmähliche Ausbildung der Reichsverfassung bis zur gänzlichen Auflösung derselben, nach seinem Compendium der Reichsgeschichte, wöchentlich 5 Stunden, von 7—8 Uhr.

5) *Litterärsgeschichte.*

Allgemeine.

Professor GOLDMAYER, nach BRUNS.

Besondere, und zwar

Litterärsgeschichte der allgemeinen — der besondern Wissenschaften.

Derselbe, öffentlich, in wechselnden Stunden.

D. *Schöne Künste und Wissenschaften.*

Aesthetik.

Professor ANDRES, mit Hinweisung auf die Muster und mit Verbindung der Geschichte der schönen Künste, wöchentlich 5mal früh von 9—10 Uhr.

Ueber deutsche Sprache und Litteratur, nebst Stylübungen.

Professor FISCHER, von 11—12 Uhr.

Theorie der Musik nach ästhetischen Ansichten und in Verbindung mit der Geschichte derselben.

Privatdocent FRÜHLICH, öffentlich am Mittwochen und Sonntagsabende: auch er bietet er sich, die ganze Harmonie-Lehre in besondern Stunden vorzutragen.

Classische Philologie.

Professor ANDRES, wird die *Annalen des Tacitus* erklären, oder auch auf Verlangen einige Stücke des Terenz.

Dr. BLÜMM, Lehrer am Gymnasium, erklärt mit besonders dazu erhaltener Erlaubniss, a) Theophrast's *Characteres*, b) Xenophon's *Symposion*, c) Cicero's *Brutus*.

Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Theologische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor OERTHÜR, Sonnabends früh von 7—8 Uhr.

2) *Orientalische Philologie.*

Professor SCHLOSSER giebt 3mal in der Woche von 3—4 Uhr Unterricht in der hebräischen — die 3 übrigen Tage der Woche zu derselben Stunde in der arabischen Sprache, beydes nach Hezel.

3) *Exegese des alten Testaments.*

Professor ONYMUS, über die Psalmen und das Buch Hiob, früh von 9—10 Uhr.

Professor SCHLOSSER, über die Denk- und Sittensprüche von 11—12 Uhr.

4) *Einleitung in die Schriften des neuen Bunds.*

Professor SCHLOSSER von 8—9 Uhr.

5) *Kirchengeschichte.*

Professor BERG, von Constantin bis auf Carl den Großen,
mit Hinweisung auf Dannenmayer's Instit. hist. eccles.
um 10 Uhr.

6) *Dogmatik.*

Professor OBERTHÜR, 5mal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

7) *Pastoral-Theologie.*

Professor EYRICH, nach Gollowitz, von 3—4 Uhr.

Examinatoria hält Professor ONYMUS die Sonnabende.

B. Rechtskunde und Staatswissenschaft.

I. *Rechtskunde.*

1. *Juristische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, 3mal wöchentlich in noch zu be-
stimmenden Stunden.

2) *Naturrecht.*

Derselbe, mit beständiger Rücksicht auf die neuern und
neuesten Versuche, besonders auf Fichte's Grundlage
des Naturrechts, 3mal wöchentlich.

3) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor Kleinschrod, nach dem Höpfnerischen Hei-
nec in einer noch zu wählenden Stunde.

4) *Pandecten (oder das gemeine Civilrecht.)*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtschen Heil-

feld, mit Modification durch einen eigenen mitzutheilenden Plan, täglich von 9—10 und von 11—12 Uhr.

5) *Deutsches Privatrecht in Verbindung mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll, von 10—11 Uhr.

6) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR wird als Surrogat des ehemaligen Reichs-Staatsrechts eine mit fortlaufender Kritik verbundene Darstellung der deutschen Reichsverfassung, der Gründe und Veranlassung ihrer Auflösung, und der bis izt bestimmten öffentlichen Verhältnisse des rheinischen Bundes von 9—10 Uhr vortragen.

7) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Boehmer, früh von 7—8 Uhr.

8) *Kirchenrecht.*

Professor GREGEL, nach Schenkl früh von 7—8 Uhr.

9) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister dem Jüngern, täglich von 8—9 Uhr.

10) *Practischer Unterricht (sogenanntes Practicum und Relatorium).*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Goenner's Anleitung zur juristischen Praxis, Montags, Mittwochen und Freytags von 3—4 Uhr.

II. Staatswissenschaft.

- 1) *Allgemeine Staatslehre als Grundlage sämmtlicher Zweige der Staatswissenschaft.*

Professor BEHR, nach seinem eigenen Systeme (b. Göbhardt 1804) in Verbindung mit einem Disputatorium und Elaboratorium, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

- 2) *Polizeywissenschaft.*

Professor METZGER, 5mal wöchentlich in einer noch zu wählenden Stunde.

- 3) *Wirthschaftslehre.*

Landwirthschaft.

Professor GEYER, nach Jung, täglich früh von 7—8 Uhr.

Fabrikwissenschaft.

Derselbe nach Walther, Montag, Mittwochen und Freytag von 9—10 Uhr.

Forstwissenschaft.

Professor GEYER, nach Dätzel, täglich von 11—12 Uhr.

C. Heilkunde.

- 1) *System der Medicin.*

Professor RULAND, nach eigenen Dictaten, 6mal in der Woche (privatissime).

2) *Anatomie.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD ist bereit, die Gefäßslehre in Bezug auf die Operativ-Chirurgie vorzutragen.

Prosector HESSELBACH liest die gesammte Anatomie privatisime, und giebt seinen Zuhörern Anleitung im Praepariren der Splanchnologie.

3) *Chemie.*

Professor PICKEL, vorzüglich in medicinisch-pharmaceutischer und zugleich technologischer Hinsicht, von 3—4 Uhr in dem Laboratorio chemico.

4) *Medicinische Botanik.*

Professor HELLER, 4mal wöchentlich früh von 7—8 Uhr, mit vorzüglicher Berücksichtigung der Arzneygewächse.

5) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, täglich von 4—5 Uhr Nachmittags, nach eigenem Lehrbuche.

6) *Pathologie.*

Derselbe, täglich früh von 11—12 Uhr.

7) *Materia medica.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in Verbindung mit der Receptirkunst, nach Arnemann, in einer noch zu bestimmenden Stunde.

Professor HORSCH, mit Vorzeigung sämmtlicher Arzneyen, mit Anleitung zur Waarenkunde, und in der Kunst Recepte zu verschreiben, 5mal wöchentlich früh von 6—7 Uhr.

Professor RULAND, in Verbindung mit dem Formular und allgemeiner Therapie, von 3—4 Uhr.

8) *Generelle und specielle Therapie.*

Professor RULAND wird **allgemeine Therapie** (auf Verlangen abgesondert) 3mal wöchentlich in einer noch zu bestimmenden Stunde vortragen.

Professor FRIEDREICH, die **gesammte specielle Therapie**.

Professor SPINDLER über **specielle Nosologie und Therapie**, nach eigenen Dictaten, täglich 2 Stunden.

Professor BARTHEL VON SIEBOLD über die **venerischen Krankheiten**, nach J. Adam Schmidt Prolegomena zur Syphilidoklinik (Wien 1803.), 3mal wöchentlich.

Professor HORSCH über die **Kenntniß und Behandlung der Seelenkrankheiten**, 5mal in der Woche, von 11—12 Uhr.

9) *Chirurgie.*

Professor BARTHEL VON SIEBOLD liest a) über **medizinische Chirurgie** mit Einschluss der Augenkrankheiten und Vorzeigung der chirurgischen Operationen, nach Tittmann, täglich von 2—3 Uhr. b) Ueber **Knochenkrankheiten**, mit Vorzeigung der dahin sich beziehenden und im anatomischen Musaeum befindlichen Praeparate, nach Tittmann, in Verbindung mit der Lehre vom chirurgischen Verbande, der an Lebenden und am Fantome angelegt wird, nach Stark, wöchentlich 4mal Abends von 5—6 Uhr, und c) setzt er seine Anleitung in den sämtlichen chirurgischen Operationen, insbesondere in den Augenoperationen und dem Steinschnitte an Leichnamen in schicklichen Stunden fort.

Professor MARKARD, **System der Chirurgie**, nach Alrnemann, täglich.

Professor SPINDLER, über medicinische Chirurgie täglich eine Stunde.

Derselbe über Krankheiten des Auges und ihre Behandlung, mit Rücksicht auf seine Schrift über Entzündung des Auges und ihre Behandlung (b. Stahel).

Dr. Chirurg. RINGELMANN a) über das Zahnen der Kinder mit Hinweisung auf Sternberg's Erinnerungen und Zweifel gegen die Lehre der Aerzte von dem schweren Zahnen der Kinder; b) über die Krankheiten des Mundes, besonders der Zähne, des Zahnfleisches, und der damit verbundenen Theile und die dabey vorkommenden chirurgischen Operationen, mit Vorzeigung derselben an Leichnamen, wöchentlich 5mal. c) wird er in den erwähnten Operationen Mittwochs und Sonnabends von 11—12 Uhr Uebungen anstellen lassen.

10) *Entbindungskunde.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, theoretisch und practisch mit Uebungen in den manual- und instrumental-Operationen am Fantoine, nach seinem Lehrbuche (1—2. Theil, Leipzig b. Jacobäer 1803—1804.) von 4—5 Uhr.

Derselbe ist auch bereit, auf Verlangen privatissime Anleitung in der manual- und instrumental-Geburtskölfe von 11—12 Uhr zu geben.

Professor MARKARD, theoretische und practische Entbindungskunde, mit Anleitung und Uebung in den manual- und instrumental-Operationen, täglich.

11) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe, (Arnstadt und Rudelstadt b. Klüger 1806.) wöchentlich 4mal von 5—6 Uhr Abends.

12) Medicinische Klinik.

Professor FRIEDREICH, täglich im Julius-Hospitale von 9—11 Uhr.

Professor HORSCH wird auf Verlangen eine ambulirende Klinik errichten, in welcher mit der Anleitung zur Behandlung der Kranken, medicinisch-gerichtliche und polizeyliche Untersuchungen, und practische Ausarbeitungen zur Bildung für den künftigen Staatsdienst verbunden werden.

13) Chirurgische Klinik.

Professor C. CASPAR VON SIEBOLD wird mit seinem Sohne Prof. BARTHEL VON SIEBOLD die chirurgische Klinik im Julius-Hospitale täglich früh von 8—9 Uhr fortsetzen, und Letzterer damit ein anatomisch-chirurgisches Examinatorium verbinden.

14) Entbindungs-Clinik.

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in der Großherzoglichen Entbindungsanstalt nach dem in seiner Schrift: über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt, (Bamberg und Würzburg b. Göbhardt 1806.) mitgetheilten Plane von 10—11 Uhr.

15) Veterinar-Medicin.

Professor RYSS, über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirksamen Medicinal- und Polizey-Anstalten, Mittwochen und Samstag von 7—8 Uhr frühe.

Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere, wöchentlich 4mal früh von 6—7 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Sommer-Semester täglich, (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9—12, und Nachmittags von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Köhler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Musik: Fröhlich.

S p r a c h e n.

Französische: Bils, Mathey, le Blanc.

Englische: Ingram, Bils.

Italienische: Corti.

Spanische: Bils.

Exercitien - Meister.

Rechenkunst: Wagner.

Schreibkunst: Wirth.

Tanzkunst: Morawec.
